

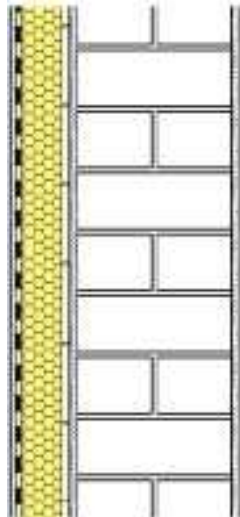
## ISO-PLUS-SYSTEM innen nachträglich auf einschalige ungedämmte Außenwand

In den 70er-Jahren wurde die Wärmedämmung im Schwimmhallenbau oft vernachlässigt. Extrem hohe Betriebskosten haben zahlreiche Schwimmbad-Besitzer veranlasst, ihre Schwimmhalle still zu legen. Mit dem ISO-PLUS-SYSTEM lassen sich solche Schwimmhallen wieder reaktivieren. Die Energiekosten werden dadurch deutlich reduziert und die Behaglichkeit im Raum spürbar erhöht.

Die Mindestdicke der ISO-PLUS-Elemente beträgt hierbei 8 cm. Je nach vorhandener Bausubstanz sind auch höhere Dicken erforderlich bzw. sinnvoll (ggfs. ISO-Werksberatung anfordern). Bei der Sanierung ist äußerst wichtig, dass auch die anschließenden Wände und die Decke hochwertig wärmegeklämt werden. Alle Konstruktionen sind speziell auf Wärmebrücken zu prüfen (ggfs. ISO-Werksberatung anfordern).

Bestehende Fliesenbeläge sind in der Regel kein Hindernis. Das ISO-PLUS-SYSTEM wird nach speziellen Werksvorgaben darauf befestigt. Wärmeschutz und Feuchteschutz werden in einem sichergestellt. Die Innenbeschichtung erfolgt systemgerecht direkt auf der Alu-Dampfsperre, so dass Putz- oder Fliesen-Gestaltung bzw. glatte Flächen möglich sind.

Anzustrebender U-Wert  $\leq 0,35 \text{ W/m}^2\text{K}$

	<p><b>Empfehlung:</b></p> <p>1 <b>ISO-PLUS-SYSTEM</b> Wärmedämmung und Dampfsperre ISO-PLUS-ELEMENT5,8 oder 10 cm dick mit ISO-Feuchtraumputz oder abgehängte Deckenkonstruktion</p> <p>2 <b>Mauerwerk (z.B. KSL)</b></p> <p>3 <b>AußenPutz</b></p>
	<p><b>Bauphysikalische Beurteilung:</b> <i>Die empfohlene Konstruktion bleibt nach DIN 4108 tauwasserfrei</i></p> <p>Klimadaten: innen 30°C, 60% r.Feuchte außen -10°C, 80 % r.Feuchte.</p>

### U-Werte in $\text{W/m}^2 \text{ K}$

Steindicke ( $\lambda = 0,70 \text{ W}/(\text{mK})$ )	Dicke der ISO-PLUS-ELEMENTE		
	50 mm	80 mm	100 mm
24 cm	0,47	0,33*	0,28*
30 cm	0,45	0,32*	0,27*
36,5 cm	0,43	0,31*	0,26*